

## **Landratsamt Altötting**

### **Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);**

Vorhaben der Firma Wacker Chemie AG, Werk Burghausen:

- D 09 – MM-Anlage  
(1000) Integration Baurechtsanlage D\*8 in die BImSchG-Anlage D 09

#### **Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG**

Die Firma Wacker Chemie AG, Werk Burghausen, beabsichtigt, die Anlage zur Herstellung und Lagerung von Methylacetat, Methanol und 40% Essigsäure (Anlage D 09 – MM-Anlage) durch das Vorhaben (1000) – Integration der Baurechtsanlage D\*8 in die BImSchG-Anlage D 09 - wesentlich zu ändern.

Für das Vorhaben wurde beim Landratsamt Altötting eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 Abs. 1 und 2 BImSchG i. V. m. §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Nr. 4.1.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV beantragt.

Im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens wurde gemäß §§ 7, 9 UVPG i. V. m. Nr. 4.2 der Anlage 1 zum UVPG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorgenommen. Die überschlägige Prüfung anhand der Kriterien nach § 7 Abs. 1 Satz 2 UVPG i. V. m. der Anlage 3 zum UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben keine erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt haben kann, die zu berücksichtigen wären (§ 7 Abs. 1 Satz 3 UVPG). Insbesondere ergeben sich durch den erweiterten Betrieb der Anlage D 09 der Firma Wacker Chemie AG keine erheblich nachteilige Umweltauswirkungen hinsichtlich der Bereiche Luftreinhaltung, Lärmschutz, Abfallwirtschaft und Gewässerschutz. Demnach ist die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für das genannte Vorhaben nicht erforderlich.

Diese Feststellung, die nicht selbständig anfechtbar ist (§ 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG), wird hiermit nach § 5 Abs. 2 UVPG bekannt gegeben.

Der Bericht über diese allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls ist der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Bayerischen Umweltinformationsgesetzes (BayUIG) zugänglich zu machen. Insbesondere kann er jeweils während der Dienststunden im Landratsamt Altötting, Bahnhofstraße 13 (Sparkassengebäude), Zimmer-Nr. S104 (1. Stock), 84503 Altötting, eingesehen werden.

Hinweis: Trotz des derzeit eingeschränkten Besucherverkehrs im Landratsamt ist eine Einsichtnahme möglich, jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 08671/502-715) oder nach Terminvereinbarung per E-Mail ([ulrike.kaiser@lra-aoe.de](mailto:ulrike.kaiser@lra-aoe.de)).

Altötting, 20.04.2020  
Landratsamt Altötting  
U. Kaiser

Az. 22-15-D09-G1/19

**Verteiler:**

- a) an das Sachgebiet 41 im Hause  
mit der Bitte um öffentliche Bekanntmachung im nächsten Amtsblatt des Landkreises  
Altötting.
- b) an die Anzeigenannahme des Alt-/Neuöttinger-Burghauser Anzeigers  
mit der Bitte um öffentliche Bekanntmachung bis spätestens 25.04.2020.

Wir bitten anschließend um Mitteilung des Erscheinungstages und Rechnungsstellung  
an das Landratsamt Altötting, Sg. 22 – Umweltschutz.

- c) an das Sachgebiet 22 – Bereich Umwelttechnik, Herrn Auer/Drexler, im Hause (Per E-  
Mail)
- d) an die Abt. 2, Frau Meilner, im Hause (Per E-Mail)

Altötting, 20.04.2020  
Landratsamt Altötting

Ulrike Kaiser